



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Nephrologie

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2014/15

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJ s

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen Ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Nephrologie im KPJ

Die Studierenden erhalten detaillierte Einblicke in das Additivfach Nephrologie des Sonderfaches Innere Medizin. Die im KPJ Innere Medizin vermittelten fachspezifischen Fertigkeiten werden um spezifische Aspekte bei PatientInnen mit Nierenerkrankungen erweitert bzw. vertieft.

Vertiefte Kenntnisse werden in den klinikspezifischen und fachübergreifenden Besprechungen erlernt. Die entsprechenden Fertigkeiten finden sich zusammengestellt in den beiden folgenden Tabellen.

**Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ –
Level Approbationsreife**

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ T-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung, am Lebensende
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)

erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A30	Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen

Klinische Interpretation von Laborbefunden bei nephrologischen Patienten/innen
Basiskonntnisse in der Sonographie bei nephrologischen Fragestellungen
Basiskonntnisse in der immunsuppressiven Therapie nach Nierentransplantation
Erkennen typischer Komplikationen nach Nierentransplantation
Indikationsstellung zu den verschiedenen Verfahren der Nierenersatztherapie
Grundkonntnisse in der Hämodialyse
Grundkonntnisse der Peritonealdialyse
Kenntnisse in der klinischen Beurteilung von Hämodialyseseshunts

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Erhebung von Vorerkrankungen
- Erhebung der Prämedikation
- Erhebung der Aktualanamnese
- Physikalische Untersuchung nach klinischem Problem:
 - Auskultation Herz/Lunge/Abdomen
 - Perkussion Lunge/Abdomen
 - Palpation Abdomen
- Untersuchung der Extremitäten (Pulsstatus, Ödeme, Gelenke)
- Planung des diagnostischen Vorgehens
- Planung des therapeutischen Vorgehens
- Aufklärung zu diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- Patientenvorstellung anhand Kurve
- Überprüfung der Vitalparameter (Blutdruck, Puls, Atemfrequenz)
- Messung des Knöchel/Arm Index

Folgende ärztliche Handlungen (Procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

- Blutabnahme aus peripherer Vene
- Legen einer peripheren venösen Leitung
- Heimlich Manöver
- Arterielle Punktion z.B. zur Blutgasanalyse
- Applikation eines Blasenkatheters

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/ einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/ Ärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch in dem der Studierende/ die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ Zeit gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Testatblatt ist im Studentischen Sekretariat der Inneren Medizin abzugeben. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Univ. Prof. Dr. Paul König

Univ. Prof. Dr. Gert Mayer

Ao. Univ. Prof. Dr. Martin Tiefenthaler

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: MZA Studentisches Sekretariat, 08:00 Uhr
MZA EG (neben dem großen Hörsaal)

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen: Mag. Janet Wüste
Tel. 0512-504 27132
Email: student.innere@i-med.ac.at

Mentoren/Mentorinnen:

Univ.-Prof. Dr. Paul König
Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler

Die Zuteilung erfolgt individuell und wird am ersten Tag bekannt gegeben.

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: eigenes Stethoskop, Untersuchungslampe, Schreibmaterial, weißer Mantel

Wochenstruktur für KPJ Modul *Nephrologie*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Morgenbesprechung (MB) SR MZA, St. 4	MB	Klinikfortbildung	MB	MB
08:15	Stationsbetrieb (StB)	StB		StB	StB
09:00-11:00	Stationsvisite (SV)	SV	Visite Dialysestation	Visite Dialysestation	SV
11:00-12:30	StB	StB	StB	StB	StB
12:30-13:00	Mittagspause				
13:00	Mittagsbesprechung (MIBE) SR 1 Innere Medizin	StB	StB	Nephrologische Fortbildung	MIBE SR 1 IM
14:00-16:00	Kurvvisite (KV) Stationsbetrieb(StB)	KV/StB	MUI Nachmittag	KV/StB	KV/StB

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden

Veranstaltung	Wann	Wo
Klinikfortbildung Innere Medizin	Mittwoch 8:00-9:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
MUI-Nachmittag	Mittwoch 14:00-16:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
Nephrologische Fortbildung	Donnerstag 13:00-14:00 Uhr	MZA, SR 1 (UG)
Morgen und Mittagsbesprechung	täglich	

Aufgabenstellungen

die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
Arztbrief bei Entlassung	
Rezept - ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
Fallvorstellung	
Fallführung (Anamnese bis Entlassung)	
4x MiniCex / Dops	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ TILAK:

Powerchart

DIADEM

TDMS Dialysesystem

Internetzugang am Campus (Recherche, Webmail etc)

Medizin im Internet:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?db=pubmed>

<http://www.nejm.org/>

<http://www.uptodate.com/contents/search>

Empfohlene Literatur:

Herold: Innere Medizin

Weiterführend: Harrison's Principals of Internal Medicine